

Ragamuffin

WEB:

<https://de.wikipedia.org/wiki/RagaMuffin>

<http://www.ragamuffingroup.com/>

<http://geliebtekatze.de/information/katzenrassen/katzenrassen-a-bis-z/ragamuffin>

<http://www.cfa.org/Breeds/BreedsKthruR/Ragamuffin.aspx>

<http://www.petguide.com/breeds/cat/ragamuffin/>

<http://www.vox.de/cms/ragamuffins-1817392.html>

LITERATUR:

RagaMuffin Breed Profile (Your Cat Magazine Cat Breed Profiles Book 21), Laura Hall, 2011

RagaMuffin Cats, The Pet Owners Guide to Ragamuffin Cats and Kittens Including Buying, Daily Care, Personality, Temperament, Health, Diet, Clubs and Breeders, Colette Anderson, 2014

ZEITSCHRIFTEN:

Geliebte Katze 4 /2011

Cats Today 1/2017



GESCHICHTE

Die Anfänge der RagaMuffin-Zucht reichen bis in die frühen 1960er-Jahre, als Ann Baker in Kalifornien sich besonders intensiv mit der „Entwicklung“ verschiedener neuer Katzenrassen befasste. Diese Katzen waren so lieb und zärtlich, dass sie diese Gruppe als „Cherubim“ (Engel) bezeichnete. So entstanden viele Katzenrassen, von denen sich bis heute die Ragdolls, die Miracle Ragdolls und die Honeybears erhalten haben. In den frühen 1970er-Jahren löste sich eine erste Gruppe von Ann Baker und registrierte ihre Katzen bei den wichtigsten Katzenzuchtvereinen. Sie sind heute als die „modernen Ragdolls“ bekannt.

Eine weitere Gruppe trennte sich 1994 von Ann Baker und den damaligen Vertragsbedingungen entsprechend, gab sie ihren Katzen einen anderen Namen: RagaMuffin

Heute sind die RagaMuffins von folgenden Organisationen anerkannt: CFA, WCF.

STANDARD (WCF)

Sehr massiver Knochenbau mit breiter runder Brust, breiten Schultern und Hüften und einem gleich breiten massiven Rücken, sehr gut ausgebildete Muskulatur. Die Form des Körpers ist, von der Seite und von vorne gesehen, rechteckig. Es befindet sich ein Fettpolster im unteren Bauchbereich („fat pad“). Die Beine haben einen sehr massiven Knochenbau und sind mittellang, die Hinterbeine sind etwas länger als die Vorderbeine. Die Pfoten sind sehr groß und rund, um das Gewicht der Katze tragen zu können, ohne gespreizt zu werden, und weisen Haarbüschel auf der Pfotenunterseite und zwischen den Zehen auf. Der Schwanz ist mittellang, sehr breit an der Basis und verjüngt sich leicht zu einem stumpfen Ende. Er ist dicht behaart und buschig. Kopf zwischen den Ohren ist leicht gerundet. Der Kopf ist von mittlerer Größe. Die Wangenknochen sind prägnant. Die leicht gerundete Stirn verläuft mit dem leicht geschwungenen Profil in einen breiten geraden Nasenrücken. Die Schnauze ist abgesetzt, kurz, breit und gerundet. Die Schnurrhaarkissen sind voll und wirken leicht unterpolstert. Im Profil ist das Kinn gerundet, besitzt jedoch nicht sehr viel Tiefe. Der Hals ist kurz, kräftig

und stark, besonders bei älteren Katern.

Die Ohren sind von mittlerer Größe und gerundet, mäßige Innenbehaarung. Ohrpinsel sind erlaubt. Die Ohren stehen leicht schräg, seitlich am Kopf mit guter Breite gesetzt, und sind leicht nach vorne geneigt.

Augenfarbe:

Klassische Farben: grün, goldgrün, Weiß und Bicolour: grün, gelbgrün, aquamarin, blau oder odd eyed (in allen Kombinationen), Pointed: blau, Mink: aqua, Sepia: goldgrün

Das Fell ist mittellang bis lang und sehr dicht. Die Textur ist glatt und seidig. Das Fell ist um den Hals und an den Gesichtsrändern etwas länger und bildet eine Halskrause.

Das Oberfell und Unterfell haben annähernd die gleiche Länge und die gleiche Textur. Das Fell an den Hinterbeinen bildet eine Hose.

Farbvarianten:

Alle klassischen Farben ohne cinnamon und fawn, auch in mink, sepia und pointed. Als solid, tabby, solid mit Weiß und tabby mit Weiß. Jeder Weißanteil ist erlaubt. Die Farbe des Nasenspiegels und der Fußballen ist passend zur Fellfarbe.

Links zum Rassestandard RGM (WCF, CFA)

<http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/semi-longhair/ragamuffin.html>

<http://www.cfa.org/Breeds/BreedsKthruR/Ragamuffin.aspx>